Anno 1799 Nro. 79

Münſtriſches Intelligenzblatt.

Mit Kuhrfürſtl. gnädigſtem Privilegio.

Dienſtag, den 1. October.

I. Citationes edictales.

Aus Befehl des Hochfürſtl. Münſtriſ. Herrn Stadtsrichters werden hiemit alle u. jede, welche an der von hieſigem Schloſſermeiſter Joh. Henrich Geiſing an den Weinhändler Joh. Michael Greeſer verkaufter, dahier auf Aegidii Straße und Layſchaft Nro. 143 belegener Behauſung und Gadem einigen Anſpruch und Forderung haben, oder zu haben vermeinen, jedoch mit Ausſchluß des Herrn Bürgermeiſters Detten, der Erben Krameramtsverw. Roling, Bäckeramtsverw. Evens u. Hofmetzgers Lutterbeck, zum 3 und letzten mal edictaliter verabladet, um ſothane Anſprüche und Forderungen innerhalb 9 Tagen nach Verkündigung dieſes bey dieſem Hochfürſtl. Stadtsgerichte unter Strafe ewigen Stillſchweigens vorzubringen und zu rechtfertigen. Signat. Stadtgericht Münſter den 26. Sept. 1799. Wattendorff.

II. Gerichtliche Notificationen.

Demnach am 19ten Sept. l. J. beym Vogt Brinck zu Meſum ein ungefähr 3 Jahr altes bleichrothes Rind oder Stärke, welche dem Kaufhändler Herm Niemer zu Meſum in den Buchweizenfrüchten zu Schaden geweſen, eingebracht, und hierzu bis hiehin ſich der Eigenthümer noch nicht gemeldet; ſo wird ſolches hiemit von Gerichts wegen bekannt gemacht, daß, falls innerhalb 14 Tagen der wahre Eigenthümer des gemeldten Rindes ſich nicht einfinden würde, daſſelbe behuf Schaden und Koſten verkauft, der Reſt des Kaufſchillings aber beym Protokoll aufbewahrt werden ſoll. Sign. Rheine den 23. Sept. 1799. Ad Decretum D. Judicis Nierman, Grſchbr.

III Vermiſchte Nachrichten.

Am Tage des nächſtkünftigen Herbſt-Sends wird ein Examen derjenigen Schullehrer, deren dreyjährige Approbation zu Ende iſt, gehalten werden. Die Lehrer werden nochmal erinnert, daß ſie kein offenes, ſondern ein verſchloſſenes Atteſtat von ihren Pfarrherren, wie auch einige durch den Pfarrherren atteſtirte Arbeiten ihrer Schüler mitbringen müſſen.

Am Mittwochen den 2ten October und folgenden Tagen Morgens 9 und Nachmit-

tags 2 Uhr soll in meiner in der Pferdestiege belegener Behausung Bettwerk, 2 Bettstärten eine mit Behang, zitzene und seidene Frauenkleidungen, Manns- und Frauenhemder, Halstücher, Bettlaken, Koffers, Komode, ein kleines Schäppchen, Spiegel, 4 silberne Löffel, ein goldenes Kreuz, 2 goldene Ringe, 1 in gutem Stande befindliches Forte piano, und allerhand Hausgeratb meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Brune, Notar.

Am Montag den 14ten October l. J. Morgens 9 Uhr sollen in dem zum hochadlichen Hause Geist gehörigen lükten Holze nahe bey besagtem Hause im K. Oelde gelegen, hundert und dem Befinden nach mehrere hohe Eichenstämme, mehrentheils zum Schiff- und anderm Bau noch tauglich, meistbietend verkauft werden. Die Bedingnisse sind vorher bey mir aufm Hause Geist, auch zu Münster beym Herrn Licentiaten Deiters einzusehen.

Haus Geist den 3. Sept. 1799.

Greveler, Rentmeister.

Am Mittwochen den 26ten dieses M. Octob. Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr sollen in der vom Hrn. Kanonikus Freese selig besessenen, gegen St. Ludgeri Kirche über dahier gelegenen Curie allerhand Gemälde, worunter drey mosaische Stücke, auch Gold- und Silbergeräthe den Meistbietenden verkauft werden.

Ein dahier zu Münster auf einer gelegenen Straße obhandenes, massiv erbauetes, mit vielen Zimmern versehenes Haus sammt Hinterhaus und Gehöfde steht aus freyer Hand zu verkaufen. Derjenige, welcher dieses Haus anzukaufen Lust hat, beliebe sich bey Untergeschrieben zu melden, wo er die nähere Anweisung des Hauses und die Conditionen erfahren kann. Münster den 29. Sept. 1799. C. A. Hülseberg wohnhaft auf der Herrenstraße.

Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß das diesjährige hiesige Herbstmarkt wegen des einfallenden Laubersfests der Juden für dieses mal auf Mittwochen den 23ten October versetzt worden ist. Dinklage den 17. Sept. 1799. Böckmann, Vogt.

Ein zwischen Ludgeri und Aegidii Thor vor Münster an dem sogenannten Behr belegener Garte, so dermalen der Hr. Hauptmann Rothmann in Heuer hat, und künftigen Gertrudis übernommen werden kann, soll am 4ten October Nachmittags zwey Uhr auf dem Garten meistbietend verkauft werden.

Ein schönes Pferd, das ohne allem Fehler, 7 Jahr alt, zum Reiten und Fahren tauglich ist; ein holländisches, sehr leichtes in gutem Stande befindliches Cabriol zu einem oder zwey Pferden sind zusammen oder einzeln zu verkaufen. Um solche zu sehen, beliebe man sich an Hrn. Richard bey Vicman zu Telgte, oder an Evens im Eichhorn zu Münster zu wenden.

Un bon Cheval à l'épreuve agé de 7 ans bon pour la voiture & la selle. Un cabriolet hollandais très-leger bien conditioné à un ou à deux chevaux à vendre ensemble ou séparement. S'adresser pour les voir à Mr. Richard chez Vicman à Telgt, ou à Mr. Evens à la licorne à Munster.

Ich mache meinen Freunden und dem Publikum hiemit bekannt, daß der ächte Virginische Rauchtaback, als AB, A, B, 5 und D, wie auch Porto Rico Taback, nebst mehreren andern Sorten im Preise gefallen, folglich wohlfeiler sind. Auch sind bey mir mehrere Sorten Schnupftaback zu haben.

Joh. Meich. Kock, wohnhaft im Drübbel am Principalmarkt in Münst.

Daß ich das ehemalige Schulz-Haus aufm Spiekerhof gekauft und wirklich bezogen habe, mache ich hiemit bekannt, und empfehle mich meinen Freunden. Auch ist in diesem Hause ein großes meublirtes Zimmer vorne nach der Straße hin zu vermieten.

Niemann, Buchbinder.

Der durch dieses Intelligenzblatt schon bekannt gemachte Verkauf des Hauses, worinn zu Sendenhorst der Bergmann sonst gewohnt hat, ist, weil dasselbe schon unter der Hand verkauft ist, aufgehoben.

C. Aldendorff, Notar.

Untergeschriebener empfiehlt sich dem geehrten Publikum in Verfertigung aller Arten Saiteninstrumenten, als Violinen, Altgeigen, Violoncells, Kontrebassen u. s. w. vorzüglich der jetzt so sehr beliebten Guitarre; er verfertigt sie mit feiner eingelegten Arbeit von Ebenholz im modernsten Geschmack, und mit dem

feinſten dauerhafteſten Firniß überzogen. Er kann ſich ſchmeichlen, einem hohen Adel und ſonſtigen Kennern und Liebhabern mit dem beſten Beyfall Proben ſeiner Arbeit abgelegt zu haben. Der Preiß des letztern Inſtruments iſt 2 Louisd'or, oder 10 Rthl., er verſpricht die promteſte Bedienung, und bittet um geneigten Zuſpruch.

Herman Barenbrock, Inſtrumentmacher auf Ludgeri Straße.

Wir machen hierdurch unſern geehrten Freunden und Gönnern bekannt, daß wir ſeit kurzem eine Spiegelhandlung von allerhand Sorten und nach dem neueſten Geſchmack errichtet, und verſprechen jenen, die uns mit ihren geehrten Aufträgen zu beehren belieben, die reelleſte und pünktlichſte Bedienung. Rheine den 26. Sept. 1799.

Theodor Sträter jun. & Komp.

Am Dienſtag den 8ten dieſes Monats October und folgenden Tagen Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr ſollen in der in der Kirchherren-Stegge ſub Nro. 188 gelegener Behauſung allerhand Hausgerath, als Bettwerk, Kupfer, Zinn, Ofen, Bettſtätten, Schränke, Tiſche, Stühle, Spiegel ꝛc. meiſtbietend verkauft werden. C. A. Hülſeberg, Not.

Von den nachgelaſſenen Büchern meines Vaters ſel. fehlen unter mehreren andern folgende: In 4to.

Mediziniſ. Diſſertationen. Vol. X. XXVIII. XXIX. XXX. XXXIII. XXXIV. u. XXXV. in halb ledernen Einband, und Lit. H und I in halb pergamenten Band.

Acta phyſico-medica academiæ cæſareæ naturæ curioſorum exhibentia Ephemerides. Norimbergæ Vol. 2 & 7.

Junkeri Conſpectus chemiæ. Halæ 1738. Tom. 1mus.

Morton Opera medica Lugduni 1737. Tom. 2dus.

Teuchmeyeri Inſtitutiones medicinæ forenſis. Jenæ 1740.

In 8vo.

St. Fr Geoffroy Abhandlung von der Materia medica. Leipzig 1761. 1ſter Theil.

Mediziniſche Bemerkungen und Unterſuchungen einer Geſellſchaft von Aerzten in London. Aus dem engl. Ueberſ. von Eilchmüller. Altenburg 1769. 1. und 2ter Band.

Königsdorfer Grundlehre der Experimental-Chymie. Altenburg 1763. 3ter Band.

Joh. Freind Opera omnia. Lugd. Bat. 1734 Tom. 1mus.

Goulard Oeuvres de Chirurgi. à Pezenas. 1763. Tom. prem.

Sammlung auserleſener Wahrnehmungen aus der Arzneywiſſenſchaft, Wundarzney und Apothekerkunſt, aus dem Franzöſiſ. überſ. Erfurt u. Leipz. 1757. 2ter Band.

Scherf. Archiv der mediziniſchen Polizey. Leipzig 1784. 1. 3. und 4ter Band.

Diejenigen, die dieſe Bücher geliehen haben, werden erſucht, dieſelbe mir zurückzuſtellen. Ant. Wilberding, Apotheker.

Es iſt gegen anſtehenden Münſter Send auf einer gelegenen Straße für einen Kaufmann mit Waaren ein Zimmer mit Schlafzimmer zu vermieten. Das Intell. Komt. ꝛc.

Ein Ludwigskreuz iſt verloren; wer es gefunden, wird erſucht, es gegen eine Belohnung am Intell. Komt. zurückzubringen.

On a perdu un Croix de St. Louis. Celui qui l'aura trouvé eſt prié de le remettre à un recompence au bureau de la Gaz.

Es verlangt jemand gegen künftiges Frühjahr einen Garten zur Miete; wer einen zu vermieten hat, der wolle es dem Intellig. Komt. gefällig anzeigen.

Eine Perſon, die ſchon mehrere Jahre bey Herrſchaften gedient, und Zeugniſſe ihres Wohlverhaltens aufzeigen kann, wünſcht wieder als Köchinn in Condition zu kommen. Das Intellig. Komt. giebt Nachricht.

Todten-Anzeigen.

Den 25ſten Septemb. 1799 ſtarb zu Lette an Schwäche des Alterthums, mit den heil. Sterbeſakramenten frühzeitig verſehen, weil. der Hochwürdige Herr Pfarrer, Peter Laurenz Drachter, im 82ſten Jahre ſeines Alters, 57. des Prieſterthums, und 49ſten des Pfarreramts; welches unter Empfehlung der abgeſchiedenen Seele im kriſtlichen Andenken ſämtlichen des Verſtorbenen Anverwandten und Freunden hiedurch ſchuldig bekannt machen die Exekutoren.

Es hat dem Herrſcher über Leben und Tod gefallen, meinen innigſt geliebten Ehegatten, Franz Mox Pöpping, geweſenen Hochfürſtl. Münſteriſchen Lieutenant, im 75ten

Jahre seines Alters, nach einer 3wöchigen Krankheit, mit allen heil. Sakramenten versehen, aus dieser Zeitlichkeit in die Ewigkeit zu versetzen. Diesen mir und meinen Kindern äußerst empfindlichen Todesfall mache ich hiedurch allen unsern Anverwandten u. Freunden bekannt, empfehle die Seele des Verstorbenen in Dero Gebeth, und verbitte, überzeugt von derselben Theilnahme, alle Beyleidsbezeugungen. Baden den 23. Septemb. 1799. Johanna Fiderika Witwe Pöpping geb. v. Eyd abwesend.

Am 15ten dieses starb meine geliebte Tochter, Maria Sophia, mit den heiligen Sakramenten frühzeitig versehen, an den Folgen einer beynahe ein Jahr lang überstandener Auszehrungskrankheit im 26sten Jahre ihres Alters. Ich mache dieses unsern Verwandten und Freunden schuldigst bekannt, befehle die Seele in ihr Gebeth, und verbitte mir alle Beyleidsbezeugungen. Telgte den 24. Sept. 1799. Joh. Rudolph Willemsen.

Vermischte Neuigkeiten.

Mayland, vom 10. Sept.

Das Hauptquartier des Feldm. Souwarow befindet sich zwar noch zu Asti, aber die ersten russischen Kolonnen sind bereits seit vorgestern durch Gallarate, und gestern durch Varese nach der Schweiz marschirt. Souwarow wird, wie es heißt, den 13ten dieses abgehen.

Wien, vom 14. Sept.

Von der Italiänischen Armee ist die Nachricht angekommen, daß sich die franzöſ. Generals Moreau und Championet concentrirt, und außerordentlich verstärkt haben, in der Absicht, die Festung Tortona noch vor dem zur Uebergabe bestimmten Termin zu entsetzen. Es sind aber von Seiten der Kaiserlichen alle Gegen-Anstalten zum nachdrücklichen Empfang getroffen, und man glaubt, daß vom 8ten auf den 11ten dieses ein Hauptangriff vorgefallen seyn werde.

Der Erzherzog Palatinus reiset in 14 Tagen mit dem Fürsten von Auersperg und einem zahlreichen Gefolge nach Petersburg ab, um sich mit der Russischen Großfürstinn zu vermählen.

Die 60000 Russen, welche an den Gränzen des Oesterreichischen Pohlens angelangt sind, und in 6 Abtheilungen gegen die Franzosen marschiren, nehmen ihren Marsch durch Ober-Ungarn.

London, vom 17. Sept.

Diesen Morgen liefen Depeschen im ostindischen Hause mit der Nachricht von der Einnahme der Stadt und Festung Seringapatnam und der Uebergabe der ganzen Mysore-Armee ein. Tippo blieb im Fort, welches am 4ten May durch Sturm erobert wurde. Die Armeen von Bombay und Madras unter den Generals Stuart und Harris hatten sich vereinigt. Es wird gesagt, daß 13 Millionen Pf. Sterl. werth an Schätzen zu Seringapatnam gefunden worden sind. Einige französische Generalsmanen in der Armee des Tippo.

Als der Erbprinz von Oranien am 8 Sept. im Texel ankam, begab er sich am Bord des Warspight, des Admiralsschiffs von Story. Mehr als zwey Drittheile der Mannschaft von jedem Schiffe der holl. Flotte erbot sich freywillig, gegen die republikanische Armee in Holland zu dienen, und ist gelandet worden.

Brest, vom 15. Sept.

Gestern Abends eilte ein russischer Offizier hier durch, mit der Nachricht nach Wien, daß die französische Garnison am 11ten dies. aus der Zitadelle von Tortona ausgezogen sey.

Strasburg, vom 17. Sept.

Es heißt, man wolle hier die Probe machen, die Festungswerker hiesiger Stadt unter Wasser zu setzen. — Nach Berichten aus der Schweiz, besteht General Massena noch immer auf seinem Entlassungs-Begehren, und erwartet seinen Adjutanten, den er deshalb nach Paris gesandt hat, in einigen Tagen zurück. Im Falle er wirklich das Kommando niederlegt, glaubt man, General Lecourbe werde sein Nachfolger seyn.

Mannheim, vom 21. Sept.

Bis gestern stand noch eine starke Abtheilung franz. Truppen der Stadt gegenüber in der ehemaligen Rheinschanze; der größte Theil derselben ist aber nun abgezogen; auch das Geschütz, das die Franzosen vor einigen Tagen in einige jenseits des Rheins angelegte Batterien eingeführt hatten, ist, wie man bemerkt hat, gestern wieder abgeführt worden.